

**Georg Laske, Meister und Agitator  
in der Turbinenmontage  
im VEB Bergmann-Borsig, Berlin**

## Im Gespräch wird die eigene Kraft bewußt

Die bewährte Politik unserer Partei allen meinen Arbeitskollegen stets aufs Neue zu erläutern, ist für mich als Agitator ein ehrenvoller Auftrag. Jetzt, nach dem IX. Parteitag, sind unsere Gespräche besonders vielfältig und betreffen sowohl innen- als auch außenpolitische Probleme.

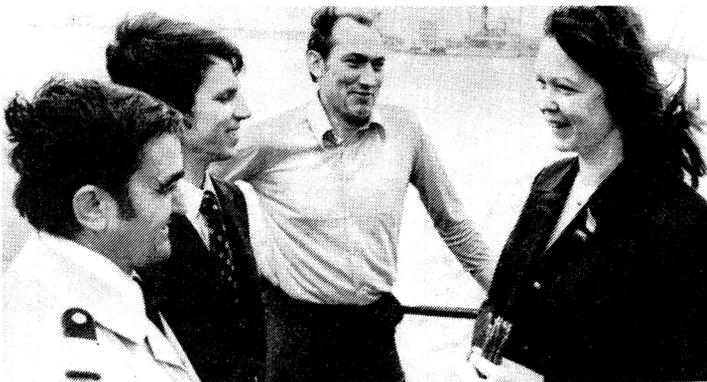
Eine wichtige Aufgabe sehe ich daher im gründlichen Studium der Parteitagdokumente. Das ist nicht in acht Tagen getan. Die Beschlüsse des IX. Parteitages, so der Bericht, genauso das neue Programm und das Statut, sind Arbeitsgrundlage für lange Zeit. Eine gute Hilfe sind mir auch die wöchentlichen Anleitungen bei der Parteileitung unserer Grundorganisation.

Bei der Auswertung des IX. Parteitages sehe ich als Agitator zwei Schwerpunkte. Das ist zum ersten die Bilanz, die unsere Partei zwischen dem VIII. und IX. Parteitag auf innen- und außenpolitischem Gebiet ziehen konnte. Sie nutze ich, um den Stolz auf das Erreichte zu vertiefen. Dabei knüpfe ich auch an die eigenen Erfahrungen an. Dazu gehören in un-

serer Abteilung die gestiegenen Eeallöhne, das schmackhafte Schichtessen, das sich ständig erweiternde Betriebsferienzentrum oder die steigende Zahl von Neubauwohnungen.

Der IX. Parteitag unterstreicht: Die Arbeit hat sich gelohnt. Überall gibt es ganz konkrete Beispiele für den Nachweis, daß sie sich auch künftig lohnen wird. Bekommen in kapitalistischen Ländern die Werktätigen die Krisenlasten zunehmend stärker zu spüren, dokumentieren die neuen sozialpolitischen Maßnahmen, daß in unserer sozialistischen Gesellschaft alles zum Wohle der Menschen geschieht. Diese Grundüberzeugung soll in unserer Abteilung tiefe Wurzeln haben, und sie soll zu neuen Initiativen führen. Dazu will ich als Agitator meinen Beitrag leisten.

Damit bin ich beim zweiten Schwerpunkt, bei den anspruchsvollen Aufgaben, die der IX. Parteitag stellt. Er hob zum Beispiel die Notwendigkeit hervor, die Energiebasis zu stärken. Bleibe ich beim Erläutern der allgemeinen Aufgaben stehen — diese Erfahrung machte ich oft — fühlen sich die Kollegen nicht direkt angesprochen. Komme ich aber vom Energieprogramm auf unsere unmittelbare Verantwortung bei der Produktion von Gasturbinen beispielsweise zu sprechen, wird der eigene Anteil sofort faßbar. Und darum geht es ja, denn unser Kampf um höchste Qualität, um Fortsetzung der guten Entwicklung in der Neuererbewegung, um all die anderen Brigadeverpflichtungen, um die Ausschöpfung aller Reserven geht nach dem IX. Parteitag weiter. Der eigenen Kraft bewußt, stellen wir uns im Wettbewerb noch anspruchsvollere Ziele.



Ein herzliches Willkommen galt der Delegierten des IX. Parteitages der SED Maria Schmidt (r.) an Bord des Küstenmotorschiffes „Zinnowitz“. In ersten Gesprächen informierte die Oberstewardes des Kombinats für Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft die Besatzung über ihre Eindrücke vom IX. Parteitag.

Foto: ADN-ZB/Sindermann